

Informationen zu den laufenden Gehaltsverhandlungen

Grünes Licht für gewerkschaftliche Maßnahmen

Die Bundesregierung bietet derzeit nur eine 2,5-prozentige Erhöhung der Gehälter. Das ist eine Verhöhnung aller Öffentlich Bediensteten in ganz Österreich.

Bundesvorstand beschließt einstimmig Resolution

Mit einem einstimmigen Beschluss hat der Bundesvorstand der GdG-KMSfB (Gewerkschaft der Gemeindebediensteten - Kunst, Medien, Sport, freie Berufe) am Dienstag, den 29. November 2011, grünes Licht für gewerkschaftliche Maßnahmen in ganz Österreich gegeben.

Die Qualität und Stabilität der kommunalen Dienste sichern in erheblichem Ausmaß die Lebens- und Grundversorgungsqualität aller Österreicherinnen und Österreicher. Die Gewerkschaft GdG-KMSfB hält fest: Wir verlangen einen Reallohnzuwachs für alle Kolleginnen und Kollegen!

Der Bundesvorstand lehnt die bisherige Vorgangsweise sowie das vorliegende Angebot der Bundesregierung ab und ermächtigt das Präsidium der GdG-KMSfB, gewerkschaftliche Maßnahmen zu ergreifen.

* In Versammlungen werden wir in den kommenden Tagen über den aktuellen Stand der Verhandlungen informieren.

* Die Regierung ist dazu aufgefordert, die Verhandlungen im Interesse der Beschäftigten mit der angebrachten Wertschätzung so schnell wie möglich weiter zu führen.

* Der Bundesvorstand der GdG-KMSfB unterstützt die Linie des Verhandlungsteams für einen Kaufkraft stärkenden Gehaltsabschluss. Dieser hat die abgerechnete Inflationsrate und einen Anteil am Wirtschaftswachstum zu berücksichtigen.

Für alle Vorarlberger Gemeinde- und Landesbediensteten beginnen die Gehaltsverhandlungen mit dem Landeshauptmann und dem Gemeindeverband erst nach einem Abschluss auf Bundesebene.

Die GdG-KMSfB-Vorarlberg wird laufend darüber berichten.

1. Dezember 2011